

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Datum: 30.05.14

## Beitragshöhe

Sehr geehrte Parlamentarier, sehr geehrte FSK-Vertreter\*innen,

anbei erhaltet ihr die Beitragsberechnung als Basis zur Bestimmung der Beitragshöhe. Gegenüber der Berechnungsgrundlage, die ich bereits auf der letzten Sitzung erläutert habe, hat sich folgendes geändert:

- Reduzierung der Studi-Anzahl auf 22.960 (552 weniger als in den letzten beiden Semestern)
  - letzte Semester extrem hoch im langfristigen Vergleich
  - Auslaufende Diplomstudiengänge
- direkte Rücklage reduziert
  - direkte Rücklage um fast die Hälfte reduziert auf 5.000,- €
  - indirekte Rücklage durch einen möglichen fzs-Beitrag (Dieser würde bei Beitritt sukzessiv steigen bis zum angegeben Betrag von 0,40 € pro Studi & Semester)
- Zusätzliche Posten „Beratung“ und „Vereinsausgaben div.“
  - Die Rechtsberatung wurde bisher durch den SSV und die Sozialberatung aus Qualitätssicherungsmittel bezahlt
  - diverse Vereinsausgaben, die bisher durch die Studierendenschaft nicht übernommen werden konnten, da nicht verfasst.

→ Dadurch ergibt sich eine Erhöhung des Beitrags um 0,15 € auf 5,15 €

Darüber hinaus sind noch folgende Posten berücksichtigt worden:

- zusätzliches Budget für Fachschaften, deren Ausgaben bisher teils über die Vereine abgewickelt wurden mit 0,25 € pro Studi & Semester.
- fzs-Beitrag mit 0,40 € pro Studi & Semester. Um die Entscheidung über den Beitritt nicht vorweg zu nehmen. Dadurch indirekte Rücklagen (s.o.). Bei Nicht-Beitritt kann Beitrag gesenkt werden – dies wird positiver aufgenommen, als eine nachträgliche Beitragserhöhung.

→ Erhöhung um 0,25 € für Fachschaften und 0,40 € für den fzs.

→ Gesamterhöhung um 0,80 € auf 5,80 € pro Studi.

Mit freundlichen Grüßen

Daniel Sobing

Anlage: Beitragsberechnung\_Vers01

Vorsitz: Vera Schumacher

Äußeres: Johannes Jonosovits

Presse:

Lisa Merkel

2.Vorsitz: Alexa Schnur

Soziales: Ramona Haenel

Kultur:

Bernhard Riester

Finanzen: Daniel Sobing

Deniz Kus

Chancengleichheit:

Semira Fetjah

Inneres: Alexander Hantelmann

Ökologie: Matthias Arnold

Ausländerinnen:

Mohammed Abujayyab